

Tiffie 7

Das intelligentere Bild-Werkzeug



All Rights reserved:
M. Kammerlander, Kirchlegern, Deutschland.

Herstellung und Vertrieb:
invers Software Vertrieb, Lönningen, Deutschland.

invers Software

Alle Programmrechte: © 1997-2003 M. Kammerlander

Das vorliegende Handbuch wurde produziert vom invers Software Vertrieb und darf, jedoch nur komplett, ohne die schriftliche Genehmigung durch den invers Software Vertrieb reproduziert, übertragen oder auf Datenträger gespeichert, jedoch nicht (auch nicht auszugsweise) umgeschrieben oder in eine andere Sprache bzw. Computersprache übersetzt werden, egal, in welcher Form. Die Rechte aller in diesem Handbuch genannten und eingetragenen Firmen und Firmennamen sowie Warennamen und Warenzeichen liegen bei den jeweiligen Firmen.

Lizenz:

Sie als Lizenznehmerin oder Lizenznehmer sind berechtigt, das Produkt im Rahmen der Lizenzvereinbarungen zu Calamus SL einzusetzen. Jede sonstige Art der Vervielfältigung oder Verbreitung ist Ihnen untersagt.

Sie sind nicht berechtigt, das Produkt in irgendeiner Form selbst oder durch Dritte zu verändern. Dritten gegenüber darf das Produkt nur insoweit zugänglich gemacht werden, als dies zur Nutzung erforderlich ist. Die Lizenz zur Nutzung des Produkts erlischt, wenn Sie gegen die vorliegenden Lizenzbestimmungen verstoßen.

Bei der Herstellung des Produkts und dessen Dokumentation wurde mit großer Sorgfalt vorgegangen, um die Richtigkeit und Funktionsfähigkeit zu gewährleisten. Da jedoch ständig Verbesserungen an der Software vorgenommen werden, können Autor, Hersteller oder Vertrieb keinerlei Haftung oder Gewährleistung übernehmen.

Anfragen:

invers Software Vertrieb, Inh. Ulf Dunkel
Alter Postweg 6, D-49624 Lönning
Fon (0 54 32) 9 20 73 · Fax (0 54 32) 9 20 74
www.calamus.net · dunkel@calamus.net



Tiffie 7	5
1 TIFF-Bild importieren	6
2 Einstellungen	7
2.1 Grobdaten erzeugen	8
2.2 Alpha-Kanäle	9
2.3 Pfade und Arbeitspfad	10
2.4 Allgemein	11
2.5 Maskieren	14
3 Import-Protokoll	15
4 TIFF-Tags	16
5 Grob- und Feindaten	17
6 Feindaten importieren	18
7 Grobdaten importieren	18
8 Feindaten nachladen (einlagern)	19
9 zu Grobdaten zurückkehren (auslagern)	19
10 TIFF-Bild exportieren	20
11 Tips und Tricks	21
11.1 Weiche Masken	21
11.2 TIFF-Dateien nicht in der Dateiauswahl	21
12 Formate	22

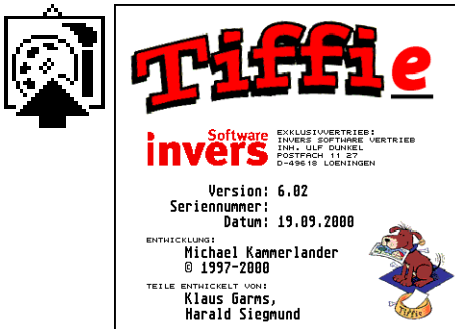
Installation

1. Fertigen Sie zuerst von Ihrer Originaldiskette eine Kopie an. Verwahren Sie die Originaldiskette an einem sicheren Ort und führen Sie alle weiteren Schritte mit der Kopie durch.
2. Öffnen Sie den Hauptordner (INV_DISK.044) auf der Diskette und kopieren Sie alle Unterordner (TREIBER usw.) einfach in Ihren Calamus-Ordner auf der Festplatte. Die Daten landen automatisch an den vorgesehenen Stellen in Ihrem Calamus-Ordner.
3. Ggf. finden Sie jetzt in Ihrem Calamus-Ordner Ergänzungen zu Tiffie, die erst nach Drucklegung des Handbuchs zur Verfügung standen. Schauen Sie dazu im Ordner \INFO\TREIBER\TIFFIE\ nach. Lesen Sie die Informationen einmal sorgfältig durch.
4. Starten Sie Calamus SL.
5. Ziehen Sie einen Rastergrafikrahmen auf.
6. Wählen Sie im Datei-Menü den Eintrag „Importieren“ und klicken Sie im Treiberauswahl-Dialog auf den Button „Laden“, wählen Sie in der Dateiauswahlbox die Datei „TIFFIE_7.CXR“ und klicken Sie auf OK.
7. Damit ist der Import-/Export-Treiber Tiffie 7 geladen. Wenn Sie möchten, daß Tiffie bei jedem Start von Calamus SL automatisch mitgeladen wird, sollten Sie jetzt noch die Calamus-Einstellungen sichern (im Optionen-Menü, Menüpunkt „Einstellungen sichern“).

Tiffie 7



Tiffie 7



Woher kommt der Name Tiffie?

TIFFIE steht für **TIFF**-Import/Export.

Tiffie ist natürlich zuerst und vor allem ein Bilddaten-Importtreiber: Er importiert nicht nur TIFF-Bilder der verschiedensten Farbräume und Auflösungen, sondern unterstützt auch diverse Kompressionsverfahren. Zudem kann er problemlos beliebige Rasterbilder aus Calamus als LZW-gepackte TIFF-Daten exportieren.

Für eventuell vorhandene Zusatz-Ebenen (zum Beispiel für Masken oder Beschneidungspfade) erzeugt er separate Bildrahmen auf der Dokument-seite, die sofort weiterbenutzt werden können. Wenn Sie wollen, maskiert Tiffie das importierte Bild sogar automatisch.

Der Clou aber ist die Anbindung an den Feindaten-Manager: Über Tiffie kann der Feindaten-Manager automatisch auf die originalen, komprimierten TIFF-Dateien als Feindaten-Bestand zurückgreifen, ohne separate Auslagerungsdateien erzeugen zu müssen. Ihre Dokumente bleiben dabei handlich und klein – auch wenn sie Hunderte von Bildern enthalten!

Tiffie 7

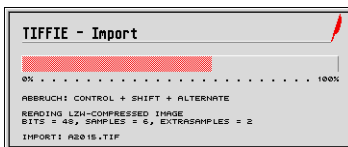
1 TIFF-Bild importieren

Wählen Sie Tiffie im Import-Dialog aus (achten Sie darauf, daß auch wirklich nur Tiffie gewählt ist) und klicken Sie auf „Importieren“. Im erscheinenden Dateiauswahl-Dialog können Sie jetzt die TIFF-Datei bestimmen, die Sie importieren wollen. Wenn Sie die Auswahl bestätigen, wird die gewählte Datei geöffnet und in den selektierten Bildrahmen importiert.

Wenn Sie beim Klick auf „Importieren“ die [Strg]-Taste gedrückt halten, öffnet sich direkt der Importparameter-Dialog (siehe Abschnitt „Einstellungen“).

Wenn Sie eine TIFF-Datei schon einmal mit Tiffie 7 geladen oder gespeichert haben, trägt Tiffie 7 diese Datei mit ihrem kompletten Zugriffspfad in die Calamus-Dateihistory ein. So können Sie mit wenig Aufwand Dateien in der Calamus-Dateiauswahl rasch erneut laden, indem Sie dort auf den History-Button klicken und aus dem dann erscheinenden PopUp-Menü die gewünschte TIFF-Datei auswählen.

Während des Einlesens erscheint bei größeren Dateien der folgende Dialog, um den Fortschritt beim Importieren anzuzeigen:

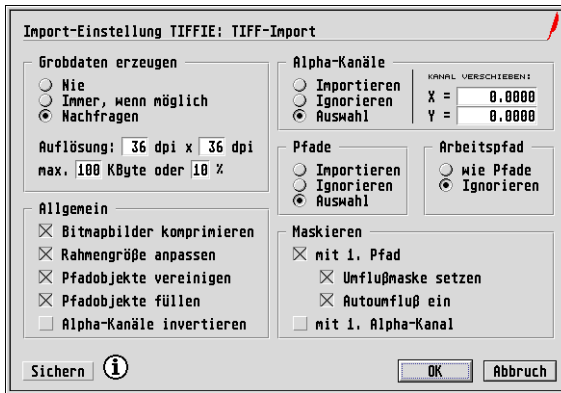


Der Balken erlaubt eine ungefähre Abschätzung der verbleibenden Bearbeitungszeit. Außerdem informiert Tiffie hier über das Bildformat und das eventuell verwendete Kompressionsverfahren. Mit der üblichen Tastenkombination [Strg]+[Shift]+[Alt] können Sie den Importvorgang abbrechen.



2 Einstellungen

Wenn Sie die erweiterten Funktionen von Tiffie einstellen wollen, halten Sie [Strg] gedrückt, während Sie Tiffie aus dem Import-Dialog heraus aufrufen. Der Treiber präsentiert daraufhin seinen Einstellungs-Dialog:

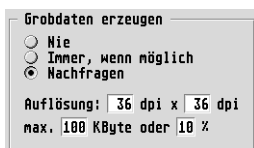


Hinweis: Auch wenn Sie den Aufruf von Tiffie mit dem Makro-Recorder auf eine Taste programmiert haben, müssen Sie Tiffie bei gedrückter [Strg]-Taste „manuell“ aus dem Import-Dialog aufrufen, um die Parameter einzustellen. Ansonsten würde der Makro-Recorder diejenige Funktion aktivieren, die auf dieselbe Taste bei festgehaltener [Strg]-Taste programmiert wurde.

Im Dialog können Sie durch einen Klick auf den „i“-Knopf den Info-Dialog von Tiffie aufrufen, in dem Sie unter anderem die jeweilige Versionsnummer und Informationen über die Autoren finden.

„Sichern“ speichert die aktuellen Einstellungen in der Datei „TIFFIE.SET“ im Ordner für Import-/Export-Treiber. Diese Datei wird von Tiffie beim nächsten Laden automatisch eingelesen, so daß die Einstellung dann sofort zur Verfügung steht.

2.1 Grobdaten erzeugen



Die Einstellungen für „Grobdaten-Erzeugung“ lassen Tiffie mit dem Feindaten-Manager zusammenarbeiten: Auf Wunsch lädt Tiffie lediglich eine Grobdaten-Darstellung der TIFF-Datei in den Bildrahmen, um Speicherplatz zu sparen. Über die spezielle Feindaten-Schnittstelle wird der Feindaten-Manager später automatisch Tiffie aufrufen, wenn die Feindaten angefordert werden – zum Beispiel für die Ausbelichtung oder zur Bildbearbeitung mit den Modulen Merge, Filter oder Paint. (Weitere Informationen zur Arbeit mit Feindaten finden Sie unter „Grob- und Feindaten“.)

Wenn der Feindaten-Manager nicht geladen ist, können keine Grobdaten erzeugt werden. Die Einstellungen in diesem Teil des Dialogs werden dann ignoriert und alle TIFF-Bilder werden immer mit der vollen Auflösung und Datenmenge importiert.

Die drei Wahlmöglichkeiten zur Grobdaten-Erzeugung legen fest, wann Tiffie anstelle der Feindaten (also der Bilddaten in der vollen Auflösung) eine niedrig auflösende Grobdaten-Darstellung der TIFF-Datei erzeugt:

Nie:

Auch wenn der Feindaten-Manager geladen ist, wird keine Grobdaten-Darstellung erzeugt; alle Bilder werden immer in hoher Auflösung geladen.

Immer, wenn möglich:

Wenn der Feindaten-Manager geladen ist, wird von allen TIFF-Bildern beim Importieren ein Grobdaten-Platzhalter mit reduzierter Datenmenge erzeugt.

Nachfragen:

Bei jedem Importvorgang wird über eine Auswahlbox nachgefragt, ob für die jeweilige TIFF-Datei Grob- oder Feindaten erzeugt werden sollen.



Tiffie 7

Im unteren Teil der Grobdaten-Einstellungen können Sie festlegen, wie stark die Auflösung und die Datenmenge bei der Grobdaten-Berechnung reduziert werden soll. Tiffie achtet darauf, daß keine der eingestellten Grenzen überschritten wird: Bei zum Beispiel 72 mal 72 dpi, max. 100 KByte oder 80 % wird das Grobdaten-Bild immer

- höchstens 72 dpi Auflösung haben,
- maximal 100 KByte Speicherplatz im Dokument verbrauchen und
- höchstens 80 % des Speicherbedarfs des Original-Bildes haben.

Ist einer der Parameter auf 0 eingestellt, so wird die entsprechende Beschränkung ignoriert. Es ist so zum Beispiel möglich, mit Auflösung=0, 0 KByte und 25 % die Grobdaten-Größe generell auf 1/4 der Original-Datengröße zu reduzieren, unabhängig von der Datenmenge oder der Feindaten-Auflösung.

Diese Einstellungen sind übrigens unabhängig von denen im Feindaten-Manager. Sie können also beim ersten Importieren andere Grobdaten-Auflösungen verwenden als beim späteren Auslagern von Feindaten.

2.2 Alpha-Kanäle

Alpha-Kanäle	
☐ Importieren	KANAL VERSCHIEBEN: X = 0.0000 Y = 0.0000
☐ Ignorieren	
☒ Auswahl	

In einer TIFF-Datei können eine oder mehrere Zusatzebenen vorhanden sein, die zum Beispiel als weiche Maske („Auswahl“) vorgesehen sind. Tiffie legt solche Zusatzkanäle auf Wunsch als separate Bildrahmen auf der Seite ab, damit sie zum Beispiel für die Weiterbearbeitung mit den Modulen Merge, Filter und Paint zur Verfügung stehen. Optional kann Tiffie den ersten Alpha-Kanal sogar automatisch als Maske benutzen (siehe Abschnitt „Maskieren“).

Sie können bestimmen, wie Tiffie solche zusätzlichen Kanäle behandeln soll:

Tiffie 7

Importieren:

Die Kanäle werden immer eingelesen.

Ignorieren:

Kein einziger Alpha-Kanal wird eingelesen.

Auswahl:

Es erscheint ein Auswahl-Dialog, der (u.a.) alle gefundenen Alpha-Kanäle auflistet und Ihnen direkt beim Import die Auswahl bietet, keinen, einige oder alle Alpha-Kanäle mit zu laden.



© Invers Software Vertrieb, 1997-2003

Tiffie verschiebt die neu erzeugten Rahmen für Zusatzebenen ggf. um einen einstellbaren Abstand, damit Sie auch bei unbekannten TIFF-Dateien gleich erkennen können, daß weitere Ebenen vorhanden sind. Standardmäßig ist der Offsetwert dieser Rahmen allerdings auf Null gesetzt.

2.3 Pfade und Arbeitspfad



Bilddateien, die mit Photoshop® gespeichert wurden, können vektorielle Masken enthalten. Tiffie erkennt auch diese Zusatz-Informationen und macht sie für die weitere Bearbeitung zugänglich.

Dabei unterscheidet er zwischen den regulären Pfaden („Pfade“) und dem zum Zeitpunkt des Abspeicherns gerade aktiven Arbeitspfad. Sie



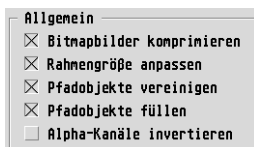
können einerseits für alle regulären Pfade und andererseits für den Arbeitspfad jeweils einstellen, ob diese immer, nie oder nach einer Auswahl importiert werden sollen.



Auch für die Pfade gilt dasselbe wie für die Alphakanäle: Sie werden entweder als separate Rahmen auf die Seite gelegt, oder zum Maskieren des Bildes verwendet (Siehe dazu Abschnitt „Maskieren“). Zusätzlich lassen sich die Pfade auch zu einem gemeinsamen Pfad vereinigen (Siehe hierzu Abschnitt „Allgemein“).

In jedem Fall erzeugt Tiffie aus den Vektor-Daten jedes importierten Pfades einen eigenen Vektorgrafik-Rahmen.

2.4 Allgemein



Bitmapbilder komprimieren In Calamus SL-Dokumenten werden Bitmap-Bilder (also Schwarzweiß- oder Duochrome-Bilder) normalerweise immer komprimiert abgelegt. Normalerweise sollten Sie diese Option also immer aktiviert lassen. In manchen Fällen kann es aber sinnvoll sein, die

Tiffie 7

Bilder unkomprimiert zu verwenden. An der Darstellung oder der Arbeitsweise im Layout ändert die Kompression nichts.

Rahmengröße anpassen

Diese Option sorgt dafür, daß Tiffie beim Importieren von Bildern automatisch das ursprüngliche Format und die Original-Proportionen wiederherstellt. Achtung: Damit dies korrekt funktioniert, sollten Sie die „Importautomatik“ für Bilder im Rahmenmodul ausschalten! (Rahmenmodul, Icon für Bildrahmen anwählen, Spezialfunktionen, Icon „Importautomatik einstellen“: Option „nie ausführen“) Ansonsten würde die Automatik die Größe noch nachträglich verändern!

Wenn die Funktion nicht eingeschaltet ist, behält der Rahmen beim Importieren zunächst seine vorherige Größe. Bei eingeschalteter Import-Automatik wird er aber anschließend an die aktuelle Drucker-Auflösung angepaßt.

Pfadobjekte vereinigen

Jeder der in einem Bild vorhandenen Pfade kann aus mehreren Teil-Pfaden bestehen. Beim Importieren erzeugt Tiffie aus jedem Bild-Pfad einen eigenen Vektorgrafik-Rahmen, in dem die Teil-Pfade jeweils als getrennte Pfadobjekte gespeichert sind.

Bei der automatischen Maskierung mit einem Bild-Pfad macht Tiffie normalerweise (Schalter „Pfadobjekte vereinigen“ ausgeschaltet) alle Teile des Bildes sichtbar, die innerhalb irgendeines Teil-Pfades liegen. Dort, wo sich Teil-Pfade überdecken, ist der Bildinhalt ebenfalls sichtbar. Der Vorteil: Sie können die Maske aus mehreren Kurvenzügen „zusammenstückeln“. Der Nachteil: Es ist damit nicht möglich, „Löcher“ zu erzeugen.





Tiffie 7

Ist der Schalter „Pfadobjekte vereinigen“ dagegen eingeschaltet, so werden die einzelnen Teil-Pfade zu einem einzigen Pfadobjekt vereinigt. Dabei wirken die einzelnen Kurvenzüge derart zusammen, daß Überdeckungen ausgespart werden: Damit lassen sich auch „Löcher“ in der Maske erzeugen.



Pfadobjekte füllen

Wenn dieser Schalter gesetzt ist, werden alle Pfade mit der Zeichenfarbe Schwarz gefüllt. Dies ist wichtig, wenn man die Pfade zum Maskieren nehmen möchte, ohne die automatische Maskierung zu nutzen.

Alpha-Kanäle invertieren

Alpha-Kanäle werden ja meist als Masken eingesetzt. Bei der Interpretation der Maskierung gibt es aber Unterschiede zwischen verschiedenen Applikationen.

In Calamus funktionieren Masken generell so, daß diejenigen Bereiche des Bildes sichtbar sind, bei denen die Maske dunkel ist. In den hellen Bereichen der Maske wird das Bild unsichtbar.

In anderen Applikationen wird oft die entgegengesetzte Methode verwendet: Hier werden die in der Maske dunklen Bereiche transparent.

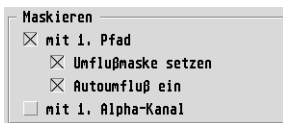
Wollen Sie also maskierte Bilder aus solchen Programmen importieren, sollten Sie diesen Schalter setzen. Dann werden die Alpha-Kanäle beim Einlesen invertiert und die Maskierung wie gewünscht ins Dokument übernommen.

Tip: Natürlich können Sie auch nach dem Importieren noch die Maskierung invertieren. Klicken Sie dazu einfach auf das Icon „Maske invertieren“ im

Tiffie 7

Rahmenmodul, erreichbar nach Selektieren des Masken-Rahmens unter „Spezialfunktionen“.

2.5 Maskieren



Falls aus einer importierten Bilddatei auch Alphakanäle und/oder Pfade eingelesen werden, bietet Tiffie die Möglichkeit, eines dieser Elemente automatisch zum Maskieren des eigentlichen Bildes zu verwenden. Als Ergebnis erhalten Sie das fertig maskierte Bild sowie eventuell überzählige Pfade oder Alphakanäle als separate Rahmen. (Die Maskierung können Sie natürlich auch später noch durch Auflösen der erzeugten Maskengruppe wieder aufheben.)

Wenn nur die Option „mit 1. Pfad“ aktiv ist, wird der erste gefundene Pfad als Bildmaske benutzt. (Achtung: Wenn ein Arbeitspfad importiert wird, ist dieser immer der erste Pfad!) Ist dagegen nur die Option „mit 1. Alpha-Kanal“ eingeschaltet, erfolgt die Maskierung mit dem ersten Zusatzkanal aus der TIFF-Datei.

Natürlich können Sie auch beide Haupt-Optionen gleichzeitig aktivieren; dann wird zuerst der erste Pfad verwendet. Nur wenn kein Pfad existiert, sucht Tiffie für die Maskierung nach dem ersten Alpha-Kanal.

Wenn keine der beiden Haupt-Optionen angewählt ist, wird das Bild nicht maskiert. Dasselbe gilt auch für den Fall, daß der gewünschte Pfad oder Kanal in dem geladenen Bild nicht existiert.

Bei der Maskierung „mit 1. Pfad“ gibt es zwei weitere Optionen:

Umflußmaske setzen

Wenn Sie diesen Schalter setzen, wird der 1. Pfad bei Verwendung als Maske gleichzeitig auch als Umflußmaske für den zu importierenden TIFF-



Tiffie 7

Bildrahmen definiert. Somit können Sie direkt beim Importieren nicht nur erreichen, daß das TIFF-Bild mit der Maske als fertig maskierte Rahmengruppe in Ihrem Dokument erscheint, sondern die Maske (die in der Regel als Freisteller fungieren wird) ist gleichzeitig für den in Calamus SL2000 neu eingeführten Autoumfluß als Umflußmaske definiert.

Autoumfluß ein

Ist dieser Schalter aktiviert, so wird das Rahmenattribut „Autoumfluß ein“ für die Rahmengruppe des TIFF-Bildes und der Maske(n) direkt beim Import gesetzt. So erreichen Sie rasch den Effekt, daß z. B. ein in Photoshop freigestelltes TIFF-Bild direkt nach dem Import in Calamus nicht nur direkt wieder freigestellt erscheint, sondern auch noch automatisch von Textrahmen umflossen werden kann.

3 Import-Protokoll

Normalerweise läuft der Import problemlos und automatisch ab. In den Ausnahmefällen aber, in denen es trotzdem Probleme mit einer ganz bestimmten Datei gibt, kann das Import-Protokoll unter Umständen beim Einkreisen der Fehlerursache helfen.

Halten Sie dazu einfach beim Auswählen der TIFF-Datei (beim Verlassen der Datei-Auswahl) die [Strg]-Taste gedrückt.

Tiffie versucht dann wie gewohnt, die TIFF-Datei zu importieren. Gleichzeitig erzeugt er aber auch ein Protokoll des Import-Vorgangs, das nach Abschluß oder Abbruch des Einlesens im Editor EDDIE angezeigt wird. (Falls Sie dieses Protokoll ausdrucken oder aufbewahren wollen, können Sie es über das Klemmbrett zum Beispiel in einen Textrahmen kopieren.)

Dieses Import-Protokoll kann in Problemfällen sehr wichtig sein, damit die Entwickler von Tiffie weitere Informationen zu einem Bild bekommen können.

4 TIFF-Tags

In TIFF-Dateien werden die Informationen über die Datei-Struktur in sogenannten „Tags“ gespeichert. Ein TIFF kann eine variable Anzahl von Tags enthalten.

Tiffie benötigt bestimmte Tags in jedem Fall, um die Datei einlesen zu können. Andere Tags sind optional. Das bedeutet, daß sie zwar fehlen können, aber ausgewertet werden, falls sie vorhanden sind.

Alle nicht aufgeführten Tags werden von Tiffie ignoriert.

* wird benötigt, + wird ausgewertet

- + 0xFE: New Subfile (Anfang eines neuen Bildes)
- * 0x100: ImageWidth (Anzahl Pixels horizontal)
- * 0x101: ImageLength bzw. ImageHeight (Anzahl Pixels vertikal)
- * 0x102: Bits per Plane (Anzahl möglicher Intensitäten pro Kanal)
- * 0x103: Compression (Kompressions-Art)
- * 0x106: PhotometricInterpretation (Invertierung)
- + 0x10D: Document Name (Name des Bildes)
- + 0x10F: ScannerMake (Hersteller des Scanners)
- + 0x110: ScannerModel (Typ des Scanners)
- * 0x111: StripOffsets (Liste der Datei-Positionen für die Bilddaten)
- * 0x115: Samples per Pixels (Anzahl der Kanäle einschließlich Alpha-Kanäle)
- * 0x116: RowsPerStrip (Zeilen pro Bildteil)
- * 0x117: Strip byte counts (Liste der gepackten Datenmengen der Bildteile)
- + 0x11A: XResolution (horizontale Auflösung)
- + 0x11B: YResolution (vertikale Auflösung)
- + 0x11C: PlanarConfiguration (Organisationstyp der Kanäle)
- + 0x11D: PageName (Name der Seite)
- + 0x128: ResolutionUnit (Auflösungs-Einheit: dpi, dpcm...)
- + 0x131: Software (Bilderzeugende Software)
- + 0x132: DateTime (Zeit und Datum der Erzeugung)
- + 0x13B: Artist (Copyright-Inhaber des Bildinhalts)



Tiffie 7

- + 0x13C: HostComputer (Computertyp, auf dem das Bild erzeugt wurde)
- + 0x13D: Predictor (Kompressions-Prädiktor)
- + 0x14A: SubIFDs (Unter-Bilder)
- + 0x140: ColorMap (Farbtabelle)
- + 0x152: ExtraSamples (Typ der Zusatzkanäle)
- + 0x8649: Photoshop image resources information
(Photoshop-spezifische Informationen)

5 Grob- und Feindaten

Was bedeuten diese Begriffe eigentlich?

Feindaten

Darunter verstehen wir die Original-Bilddaten in der vollen Auflösung, die in der Datei vorhanden ist. Wenn Sie den Feindaten-Manager nicht benutzen, können Sie grundsätzlich nur mit den Feindaten arbeiten. Die komplette Datenmenge befindet sich dann jederzeit in Ihrem Dokument und muß jedesmal mitgespeichert und -geladen werden. Außerdem verbrauchen die Bilddaten dann natürlich mit jeder Kopie (.BAK!) auch nochmals den vollen Speicherplatz!

Grobdaten

Grobdaten können Sie nur verwenden, wenn Sie den Feindaten-Manager geladen haben. Die Grobdaten fungieren dann als niedrigauflösende Platzhalter für die Feindaten und sorgen dafür, daß Ihre Dokumente mit einem Bruchteil des sonst benötigten Speicherplatzes auskommen.

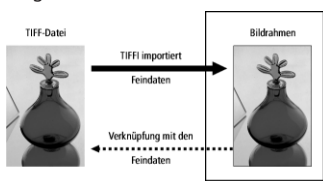
Der Feindaten-Manager weiß trotzdem für jedes einzelne Bild, wo sich die jeweiligen Feindaten auf der Festplatte befinden und kann diese mit einem einzigen Mausklick wieder herstellen. Außerdem sorgt er dafür, daß beim Ausdruck oder der Belichtung alle Feindaten automatisch ein- und danach wieder ausgelagert werden.

Tiffie 7

So lassen sich zum Beispiel umfangreiche Kataloge selbst dann noch in einer einzigen Datei verwalten, wenn die Bilddaten viel umfangreicher sind als der verfügbare Speicherplatz! Als zusätzlicher Bonus können Sie enorm viel Speicherplatz auf Ihren Festplatten sparen, weil Sie immer nur eine einzige komprimierte TIFF-Datei mit den hochauflösenden Daten benötigen!

6 Feindaten importieren

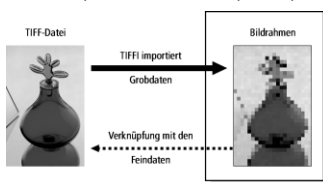
Beim Importieren liest Tiffie nicht nur die Bilddaten in den angewählten Dokumentrahmen ein, sondern verknüpft den Bildrahmen auch mit der Original-Datei:



Selbst wenn Sie nicht mit dem Feindaten-Manager arbeiten, kann Tiffie so beim erneuten Importieren in denselben Rahmen die ursprüngliche Datei in der Dateiauswahl zeigen.

7 Grobdaten importieren

In Verbindung mit dem Feindaten-Manager können Sie so von Anfang an mit den praktischen und platzsparenden Platzhaltern arbeiten:

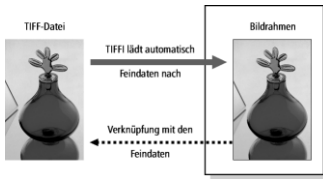




8 Feindaten nachladen (einlagern)

Sobald Sie den Bildinhalt bearbeiten wollen oder falls Sie einfach mehr Details sehen wollen, lassen Sie einfach mit einem Mausklick im Feindaten-Manager die Feindaten für dieses Bild nachladen (oder auch für alle Bilder auf der aktuellen Seite oder sogar im ganzen Dokument).

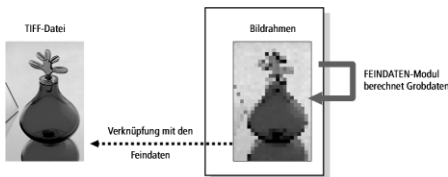
Der Feindaten-Manager erkennt automatisch, daß die Grobdaten in diesem Rahmen von Tiffie importiert worden waren und beauftragt Tiffie, die Feindaten einzulesen. Tiffie wiederum findet die Original-Datei automatisch anhand der Verknüpfung und importiert die Daten aus der TIFF-Datei neu – diesmal aber in hoher Auflösung:



9 zu Grobdaten zurückkehren (auslagern)

Natürlich kann der Feindaten-Manager auch jederzeit wieder zur Grobdaten-Version zurückkehren – ebenfalls mit einem einzigen Mausklick!

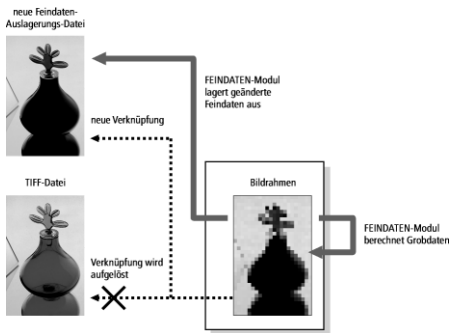
Wenn der Bildinhalt dabei immer noch mit dem Inhalt der TIFF-Datei übereinstimmt, reduziert der Feindaten-Manager einfach die Auflösung des Rahmeninhalts, um Grobdaten zu bekommen:



Hat sich in der Zwischenzeit aber entweder der Inhalt der TIFF-Datei oder der des Bildrahmens verändert, sichert der Feindaten-Manager die

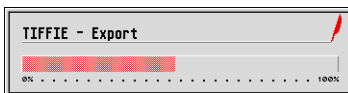
Tiffie 7

Feindaten aus dem Bildrahmen automatisch in eine neue Auslagerungsdatei. Die Verknüpfung mit der TIFF-Datei wird dabei aufgelöst:



10 TIFF-Bild exportieren

Selektieren Sie einen Rasterbildrahmen, dessen Daten Sie exportieren wollen. Wählen Sie anschließend im Datei-Menü den Eintrag „Exportieren“ und aktivieren Sie dort Tiffie im Export-Dialog (achten Sie darauf, daß auch wirklich nur Tiffie gewählt ist) und klicken Sie auf „Exportieren“. Im jetzt erscheinenden Dateiauswahl-Dialog können Sie jetzt den Namen der zu exportierenden TIFF-Datei bestimmen. Wenn Sie die Auswahl bestätigen, werden die Rasterbilddaten in die gewünschte TIFF-Datei geschrieben. Die Daten sind generell LZW-komprimiert. Weitere Parameter-Einstellungen sind nicht möglich. Ein Zeitbalken informiert Sie auch hier über den Fortschritt des Exports.





11 Tips und Tricks

11.1 Weiche Masken

Wenn Sie weiche Freistellungen mit Tiffie importieren, sollten Sie die automatische Maskierungen nicht verwenden oder die Maskierung nachträglich auflösen und stattdessen das Merge-Modul verwenden, um einen weichen Übergang zwischen dem Bildinhalt und dem Hintergrund herzustellen.

Die dynamische Maskierung über Masken-Gruppen, wie sie von der Maskierungsfunktion verwendet werden, funktioniert bei weichen Übergängen leider nicht optimal. Der dabei entstehende Effekt kann zwar unter Umständen als Gestaltungsmittel interessant sein, liefert bei der Endausgabe aber in der Regel nicht das gewünschte Ergebnis. Mit Merge erhalten Sie dagegen „echte“ Halbtransparenzen.

11.2 TIFF-Dateien nicht in der Dateiauswahl

Beim Arbeiten mit langen Datei-Namen kann es vorkommen, daß von anderen Programmen Dateien mit der Endung „.TIFF“ erzeugt werden. Damit Sie diese Dateien in der Dateiauswahl sehen können, müssen Sie die Datei-Maske von „*.TIF“ auf „*.tif“ umschalten.

Tip: Sollte zum Beispiel unter MagiCMac oder MagiCPC die gewünschte Datei oder der gewünschte Ordner nicht in der Dateiauswahl erscheinen, ist möglicherweise das angewählte Laufwerk nicht auf lange Dateinamen eingestellt. Das läßt sich auf der Mac- beziehungsweise auf der PC-Seite unter „Laufwerke“ für jedes Laufwerk separat einstellen.

Wenn ein Laufwerk für MagiC nur auf kurze Dateinamen eingestellt ist, sind alle Datei- oder Ordnernamen, die zum Beispiel Leerzeichen enthalten, nicht sichtbar.

12 Formate

Tiffie versteht TIFF-Dateien mit beliebigen Kombinationen der folgenden Parameter:

Byte-Ordering:

- Intel (PC)
- Motorola (Mac)

Kompression:

- unkomprimiert
- RLE („Packbits“)
- LZW

Bittiefen:

<i>Kanäle</i>	<i>Stufen</i>	<i>Name</i>	<i>Format im Dokument</i>
1	2	Monochrom	Monochrom (optional gepackt)
1	2-256	Graustufen	Graustufen
1	2-256	Palette	256-Farb-Palettenbild (RGB)
3	2-256	RGB bitmap	RGB True Color
4	2-256	CYMK bitmap	CYMK True Color

- optionale Alphakanäle werden als separate Graustufenbilder importiert
- Vektor-Pfade werden als separate Vektorgrafik-Rahmen importiert

Es gibt leider immer noch etliche Applikationen, die unsaubere TIFF-Daten schreiben. Sollte beim Importieren einer bestimmten TIFF-Datei ein Lesefehler auftreten, kann es unter Umständen hilfreich sein, die Daten nochmals mit anderen Parametern (zum Beispiel ungepackt) aus dem Ursprungsprogramm abzuspeichern oder sie mit einem der verfügbaren Grafikkonverter in ein anderes Format umzuwandeln.

Auch das Import-Protokoll (Beim Verlassen der Datei-Auswahl CTRL gedrückt halten) kann Hinweise auf Problem-Ursachen liefern.

Tiffie 7



Tiffie 7

Modul-Entwicklung:

Michael Kammerlander, Klaus Garms, Harald Siegmund

Handbuch:

Text: Klaus Garms, Ulf Dunkel

Satz & Layout: Ulf Dunkel

Dieses Handbuch wurden mit Calamus SL2002 erstellt, in der Korrekturphase mehrfach mit dem invers Ausschießmodul (Vollversion) als Heft ausgedruckt und dann als DokuTech-Version mit Bridge 6 als PostScript Level 2 exportiert und auf einer Rank-Xerox DokuTech-Anlage in 600 dpi gedruckt.

Wichtige Helfer waren:

- Eddie (Vollversion) zur Textbearbeitung,
- Paint zur Nachbearbeitung der ScreenShots,
- Select3 zum Trimmen der Bildauflösungen,
- LiBerty für den schnellen Bildzugriff,
- Locator zum raschen Wiederauffinden bestimmter Handbuch-Stellen.